

# Erste Liechtensteinische Steuerfachtagung



Am 15. März findet erstmals die Liechtensteinische Steuerfachtagung an der Hochschule Liechtenstein statt. National und international ausgewiesene Steuerexperten greifen die aktuellen Entwicklungen auf.

pd.- Im regionalen, europäischen und globalen Verhältnis konkurrieren Wirtschafts- und Finanzdienstleistungsunternehmen sowie einzelne Staaten in immer stärkerem Umfang miteinander. Sie alle versuchen, Kapital und Investitionen, Vermögensanlagen und hochqualifizierte Arbeitskräfte an sich zu binden und stehen daher in einem Leistungs-, Standort- und Systemwettbewerb. Die steuerlichen Rahmenbedingungen, die Steuerbelastung und das Steuerklima stellen in diesem Zusammenhang zentrale Wettbewerbsfaktoren dar, die über Erfolg oder Misserfolg eines ganzen Standortes, einer Branche oder eines Unternehmens entscheiden können.

## Wirtschaftsstandort und Finanzplatz im Fokus

Der Standort Liechtenstein verfügt als international wettbewerbsfähiger und qualitativ hochwertiger Wirtschaftsstandort und Finanzplatz über ein attraktives und leistungsfähiges Steuersystem; die Notwendigkeit steuerlicher Reformen wird aber auch hierzulande allgemein bejaht. Zudem müssen in einer globalisierten Wirtschafts-, Arbeits- und Finanzwelt auch die steuerlichen Bestimmungen anderer Staaten und ihr komplexes Zusammenspiel sowie die europäischen Bestrebungen zu deren Harmonisierung und Koordinierung von der Praxis wie auch der Verwaltung beherrscht werden. Denn nur dadurch können die jeweilige steuerliche Situation bestimmt und Massnahmen der nationalen und internationalen Steuerplanung Erfolg versprechend ergriffen werden.

Angesprochen werden sollen von der erstmals in Liechtenstein stattfindenden Steuerfachtagung insbesondere Mitarbeiter von Unternehmen, Banken, Versicherungen und Finanzdienstleistern sowie der Steuerverwaltung, aber auch Rechtsanwälte, Steuerberater, Treuhänder, Vermögensverwalter und Wirtschaftsprüfer. Veranstalter ist Prof. Martin Wenz vom Institut für Finanzdienstleistungen, der seit gut einem halben Jahr an der Hochschule Liechtenstein tätig ist und die Professur für betriebswirtschaftliche Steuerlehre, internationales und liechtensteinisches Steuerrecht inne hat.

## Namhafte Referenten

Eröffnet wird die Liechtensteinische Steuerfachtagung durch Regierungschef Otmar Hasler, der kürzlich eine Abänderung des Steuergesetzes im Be-



**Schauplatz der ersten Liechtensteinischen Steuerfachtagung:** Die Hochschule in Vaduz.

Foto: pd

reich der Besteuerung von Investmentunternehmen vorgestellt hat. Ein aktuelles Thema, das Gegenstand des Referats über die Besteuerung derivativer Finanzinstrumente und Investmentunternehmen in Liechtenstein sein wird.

Beginnen wird die Fachtagung am Vormittag mit Referaten zum Wettbewerb und zur Dynamik in der Steuerpolitik und dem konkreten, für die Praxis massgeblichen Handeln der europäischen Staaten im internationalen Steuerwettbewerb. Die aktuelle steuerpolitische Strategie der Europäischen Kommission und die Entwicklungen im europäischen Steuerrecht werden aufgezeigt. Prof. Robert Waldburger wird die aktuellen Entwicklungen im internationalen Steuerrecht der Schweiz darstellen. Als Chefunterhändler der Schweiz in Fragen der internationalen Steuerpolitik zeigt er die Auswirkungen, die sich durch den Abschluss der Bilateralen II und das EU-Zinsbesteuerungsabkommen, den Beitritt zu Schengen/Dublin und den Abschluss neuer DBA mit wichtigen EU-Staaten für die Schweiz ergeben.

Am Nachmittag stehen steuerliche Aspekte der Strukturierung von Finanzinstrumenten und Investmentfonds, die aktuellen Entwicklungen in der Besteuerung von Finanzinstrumenten und Investmentunternehmen in Liechtenstein sowie die Besteuerung der grenzüberschreitenden Vermögensnachfolge im Fokus.

## Dialog mit Referenten

Die Aspekte der verschiedenen Themen werden auch am Nachmittag in einem Dialog zwischen den Referenten und den Teilnehmern analysiert. Während am Vormittag unter dem Motto: «Ist Europa auf dem Weg zu einer Steueroase für Unternehmen?» diskutiert wird, befasst sich die Schlussdiskussion am Nachmittag mit der Frage, ob Steuerplanung von Individuen zukünftig offshore oder onshore stattfinden wird.

## Das Programm

**Liechtensteinische Steuerfachtagung 2006:** Mittwoch, 15. März, ab 8 Uhr an der Hochschule Liechtenstein. Nachstehend eine Übersicht zu den Ansprachen und Referaten.  
**8.30 Uhr:** Eröffnung durch Regierungschef Otmar Hasler.  
**8.45 Uhr:** Begrüssung und Einführung durch Prof. Martin Wenz.  
**9 Uhr:** Cinderella Vassiliadis, Geschäftsführerin, Concave Consulting, München; «Wettbewerb und Dynamik in der nationalen und internationalen Steuerpolitik».  
**9.45 Uhr:** Prof. Martin Wenz; «Die steuerpolitische Strategie der Europäischen Kommission».  
**11 Uhr:** Prof. Robert Waldburger, Direktor des Instituts für Finanzwissenschaft und Finanzrecht, Universität St. Gallen; «Aktuelle Entwicklungen im internationalen Steuerrecht der Schweiz».  
**12.15 Uhr:** Diskussion mit Klaus Wille, Bloomberg News, London; «Ist Europa auf dem Weg zu einer Steueroase für Unternehmen?»  
**14.15 Uhr:** Martina Baumgärtel/Florian Zeller, Allianz AG/Dresdner Bank AG; «Steuerliche Aspekte der Strukturierung von Finanzinstrumenten und Investmentfonds».  
**15.15 Uhr:** Urs Gähwiler, LGT Gruppe, Vaduz; «Die Besteuerung von derivativen Finanzinstrumenten und Investmentunternehmen in Liechtenstein».  
**16.30 Uhr:** Klaus Weber, LGT Bank, Frankfurt; «Besteuerung der grenzüberschreitenden Vermögensnachfolge».  
**17.15 Uhr:** Diskussion mit Peter Hemmerle, Präsident der Liechtensteinischen Wirtschaftsprüfer-Vereinigung; «Internationale Steuerplanung von Individuen».

Anmeldungen sind bis spätestens 10. März unter [www.hochschule.li](http://www.hochschule.li) oder per Fax +423/265 11 12 möglich.